

# General-Anzeiger

Erscheint  
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend.  
Bezugspreis  
vierteljährlich für Wohnort 1 Mk., durch  
Post in Kemberg 1.10 Mk., in Renden,  
Notta, Lützen, Wittenberg, Coswig 1.15 Mk. und  
durch die Post 1.24 Mk.

für  
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und  
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Karl Foel, Kemberg.

Inserate  
kosten die fünfspaltige Zeile  
oder deren Raum 10 Pfg.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: „Kühnheits-  
Unterhaltungsblatt“, „Reisepost“ und  
des „Landmanns Sonntagsblatt“.  
Eingelagerte Nummer kostet 10 Pfg.

Nr. 30.

Kemberg, Sonnabend den 10. März 1906

8. Jahrg.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

— Wann ist ein Verdinglichungs-  
pflichtig? Die Frage, ob und unter welchen  
Umständen der Meister seinen Verdinglich in der  
Zwangsverdinglichungsversicherung pflichtig ist,  
wird um so mehr aktuell, je näher wir dem Oster-  
termin kommen, wo wieder viele junge Leute  
in die Lehre gehen werden. Verdinglichungs-  
pflichtig ist jeder Lehrling, der das sechszehnte  
Lebensjahr überschritten hat und Lohn bekommt.  
Als ein den Verdinglichungsweg begründender  
Lohn ist jede Vergütung in barem Gelde  
zu betrachten, die nicht den Charakter des  
Zuschusses hat, also vielleicht über fünfzig  
Pfennige in der Woche hinausgeht. Das gilt  
auch dann, wenn der Lohn zur Anschaffung  
von Kleidungsstücken und anderen vertrags-  
mäßigen Ausgaben gegeben wird.  
Als Geschenk stellen sich nur gelegent-  
lich, nicht ausübende Gratifikationen dar,  
zu Weihnachten oder bei anderen gegebenen  
Gelegenheiten. Der Meister ist aber nicht ge-  
zwungen, einen Lehrling zu verdingen, wenn  
er ihn nur freien Unterhalt, Kost, Logis und  
eventuell auch Kleidung gewährt, ihn also ge-  
wissermaßen in seine Familie aufgenommen hat.

— Unter den Schweinen des Gutsbesizers  
Profpahn in **Globig** ist die Schweinefau-  
de ausgebrochen.

— Die Senze unter dem Schweinebestand  
des Wittergutes Wadsworth ist erloschen.  
Kemberg. Sturm, Schnee, Regen, Blitz  
und Donner und darauf wieder Sonnenschein  
war heute (Freitag) mittag die plötzliche Sig-  
natur. Gewitter mochte jeden vor solchen  
Wetter und ängstlich mochte jeder denken, mit  
den schönen Tagen wird es wohl nun wieder  
vorüber sein. Doch dem scheint glückliche-  
weise nicht so zu sein, wenn auch der Sturm  
weiterdauert.

Kemberg. Der ca. 10 Jahre alte Sohn  
des Fleischermeisters Bachmann hier selbst hatte  
dieser Tage ein besonderes Unglück. Vor  
einem Punkte stand ein Wagen mit Holz-  
schritten, welches abgeladen werden sollte.  
Hierbei halten freiwillig mit dem kleinen  
Bachmann verheiratete Kinder. Ein Splitter  
von ungefähre Fingerringlänge und Bleistiftstärke  
drang dabei dem kinde dicht am Auge in  
den Kopf. Es mußte erst ein operativer Ein-  
schnitt gemacht werden, um den Splitter zu  
entfernen. Hoffentlich hat die Schraft nicht  
geblutet.

Kemberg. Ein schweres Sittlichkeitsver-  
brechen an dem 21-jährigen Mädchen des  
Ziegeleibehfers Kühle in Gnieß ließ sich der  
22 Jahre alte Knecht K. in Renden zu  
Schulden kommen. Seiner Verhaftung ent-  
zog sich derselbe durch die Flucht.

Renden. Der hiesige Militärverein begehrt  
das Fest seiner Fahnenweihe am 27. Mai  
d. Js. Sämtliche Militär-Vereine des Kreises  
Wittenberg sind eingeladen.

Bad Schmiedeberg. Das 200jährige  
Jubiläum feiert demnächst die Schützengesell-  
schaft. Jagdscheit auswärtige Schützengesell-  
schaften sind bereits eingeladen. Auch ist eine Ein-  
ladung an den Kaiser ergangen.

Wittenberg. Eine kostbare Reflekt-  
lampe der Margarine-Aktiengesellschaft  
Mokra. Sie hat bei der Polizeibehörde die  
Erlaubnis nachgesucht, Broten ihres Fabrikates  
in den Straßen durch vier Reger verteilen zu  
lassen. Das Gesuch ist, um Aufhänge in den  
Straßen zu verhindern, abschlägig beschieden  
worden.

Hohenturm. [Unglücksfall.] Beim  
Kangieren wurde der Schaffner Heinrich  
Schulze hier von einem Wagen um- und vor  
die Räder eines andern Wagens geworfen, die  
dem Behauernswerten beide Füße abtrennten.  
Der Schwerverletzte wurde nach Anlegung  
eines Notverbandes der Universitätsklinik in  
Halle zugeführt.

Kalbe a. S. [Etrunken.] In dem zurzeit  
stark angefüllten Mühlenkabin, einem  
Arm der Seals, brannten am Sonntagabend  
der Schmied Schöbe und sein 10jähriger Sohn.  
Der Knabe war beim Aussteigen aus einer  
kleinen Korb ins Wasser gefallen und wurde  
sodann in die Tiefe gerissen. Der Vater wollte  
ihn retten, fand aber ebenfalls den Tod.

Thale a. H. In einem hiesigen Hotel ver-  
giftete sich eine Dame aus Berlin mit Wpof.  
Sie ist die Witwe des früher hier wohnhaft  
gewesenen Kaufmanns Wiehe, der hier ferner-  
zeit ein Schirmgeschäft unterhielt. Nach dem  
Absterben ihres Gatten zog Frau Wiehe nach  
Berlin, wo ihre Angehörigen wohnen. Dieser  
Tage kam sie hier an, um das Grab des  
Gatten auf dem hiesigen Friedhofe zu besuchen.  
Nachdem dies geschehen, kehrte sie in das  
Logierhaus zurück. Bald darauf schon fand  
man sie entsetzt auf. In einem zurückgelassenen  
Briefe gibt Frau Wiehe an, ohne ihren Gatten  
nicht mehr leben zu können.

Arnstadt. [Todesfall.] am Fenster.  
Sonntag nachmittag stürzte sich die Witwe

Hartmann, eine 74jährige Frau, aus dem  
Fenster ihrer im Dachstuhl gelegenen Woh-  
nung. Sie blieb tot auf der Straße liegen.  
Das Motiv zu der Tat ist unbekannt.

Braunshweig. Von einer Lokomotive  
leeres Fahrwerk der Krügerischen Bierbrauerei  
sich dem Kreuzungspunkte der Schöninger  
Bahn an der Straße Giesmarode-Postmarode  
näher, wurde der um 9 Uhr vom Nord-  
bahnhof abgelassene Personenzug sichtbar.  
Die Pferde scheuten vor dem Schiene der  
Maschinenlaternen und gingen durch. Der  
Kutscher suchte sie mit großer Anstrengung  
zurückzubringen, der Leitpögel rief aber dabei  
und die Tiere rannten auf das Gleis, wo sie  
im selben Augenblick von der Maschine erfasst  
und zermalmt wurden; auch der vordere Teil  
des Wagens wurde zertrümmert. Der Kutscher  
konnte sich rechtzeitig durch Abpringen in  
Sicherheit bringen.

## Kirchliche Nachrichten von Kemberg.

Sonnabend den 10. März mittags 1 Uhr  
Beichte: Pfarrer Meyer.  
Sonntag Reminiscere, den 11. März,  
vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Archidial. Schulze,  
darauf Feiertag des hl. Abendmahls.  
Nachmittag 2 Uhr Gottesdienst: Probst Schütz.  
Mittwoch, den 14. März abends 7 Uhr  
2. Fastentagesdienst: Archidial. Schulze.  
Freitag, den 16. März vorm. 9 Uhr  
Beichte und zweite Fasten-Wochenkommunion:  
Pfarrer Meyer.

## Königliches Stadesamt Kemberg.

Monat Februar.  
Geburten.  
Am 25. dem Maurer Ernst Louis Albrecht  
in Kemberg ein Sohn.  
Aufgebote.  
Der Fleischermeister Friedrich Wilhelm  
August Ränbach zu Wittenberg mit Anna  
Margarete Schöne zu Kemberg.  
Eheschließungen.  
Der Webermeister Gottlieb Ernst Rosen  
zu Kemberg mit der Arbeiterin Wilhelmine  
Bertha Zimmermann hier selbst.  
Sterbefälle.  
Am 7. März Friederike Wilhelmine Becker in  
Kemberg im Alter von 64 Jahren.

## Stadesamt Reinharz zu Neuro.

Monat Januar.  
Geboren:  
Am 2. dem Maurer Friedrich Wilhelm  
Pöhlisch in Sachwitz eine Tochter.  
Am 11. dem Maurer Robert Louis Frie-  
drich in Neuro eine Tochter.  
Aufgebote:  
Der Dienstmacht Karl Hermann Heiler-  
Scholts mit der ledigen Schneiderin Martha  
Bischof-Scholts.  
Eheschließungen:  
Der Binder Paul Richard Müller-Schmiede-  
berg mit der ledigen Wilhelmine Minna  
Nichter-Neuro.  
Sterbefälle:  
Am 27. die Auszugsbüchsewitwe Johanne  
Sophie Hohlsted geb. Seidel in Neuro im  
Alter von 76 J.  
Monat Februar.  
Geboren:  
Am 3. dem Hänsler und Maurer Friedrich  
Gustav Barth-Dogeln eine Tochter.  
Am 6. dem Hänsler Karl Louis Heiler-  
Dogeln ein Sohn.  
Am 11. dem Handarbeiter Karl Hermann  
Nebelung-Neuro eine Tochter.  
Am 11. dem Hänsler Johann Gottfried  
Bräse-Sachwitz eine Tochter.  
Am 14. dem Königf. Hülfsvorsteher Waldemar  
Böttcher-Großwitz eine Tochter.  
Am 18. dem Gutsbesitzer Max Arthur  
Köber-Dogeln eine Tochter.  
Am 21. dem Weinbergbesitzer Gustav  
Benzel-Großwitz eine Tochter.  
Am 23. dem Maurer Erdmann Wilhelm  
Plesner-Großwitz ein Sohn.  
Am 23. dem Köstler Wilhelm Konrad-  
Scholts eine Tochter.  
Am 28. dem Arbeiter Reinhold Weidel-  
Reinharz ein Sohn.  
Aufgebote:  
Der Arbeiter Gustav Wilhelm Döbel in  
Scholts mit der ledigen Minna Maria Groß-  
döfel.  
Eheschließungen:  
Der Dienstmacht Karl Hermann Heiler in  
Scholts mit der Schneiderin Wilhelmine  
Martha Bischof-döfel.  
Sterbefälle:  
Am 2. Minna Frieda Liebmann in Sach-  
witz im Alter von 9 Mon.  
Am 14. Anna Hedwig Etlich in Großwitz  
im Alter von 11 Mon. 12 Tg.

**Rotkleesamen**, extra gereinigt, seidefrei, sowie  
Weißflie, Gelbflie, Schweden-  
flie, Wundflie, Luzerne, Incarnatflie, Esparjette, Se-  
radella, Kleesporngel, Gelbflie, Drettrig, Buchweizen,  
Widen, Erbsen Mais usw.  
**Grassamen** für Wiesen, Weiden u.  
Maienplätze, für feinen  
Garten- und Ziergras.  
**Sendorfer Runkelrübenjamen**  
in zuverlässiger Züchtung, sortenecht und  
sortenrein, sowie viele andere Runkelrüben-  
sorten in nur echten Qualitäten.

Alle Gemüße-, Garten- und Blumenjamen  
in bester Beschaffenheit empfiehlt die Samenhandlung  
**Richard Blüthen**  
Wittenberg, Coswigerstrasse 11.

**Erstklassige Kapitalanlage**  
Ich halte jederzeit gute, sachmännisch geprüfte  
Hypothekenobjekte  
zur **erststelligsten Beleihung** zur Verfügung.  
**J. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg.**

**Vandwehr-Verein.**  
Morgen Sonnabend  
**Kränzchen**  
in der Weintraube.  
Casserl Rippenper-  
div. Aufschnitt  
Wiener Wü-stehen  
Knoblauchwurst  
empfehl  
**R. Krausemann.**

Feinsten echten  
**Malzkaffee**  
in 1-Pfund-Paketen  
empfehl allerbilligst  
**G. G. Pfeil.**

**Dauerbrandöfen**  
Kochöfen  
Kochgeschlofen  
Kochmaschinen  
empfehl ganz billig  
**W. Dahms.**

**Magenleidender**  
gebrauche nur die  
besten  
**Kaisers**  
**Beffermünzcaramellen**  
leisten sicheren Erfolg bei Appeti-  
tlosigkeit, Magenweh und  
schlechtem verdorbenen Magen  
Angenehmes u. zugleich er-  
frischendes Mittel. Packiet 25  
Pfg., Dose 45 Pfg. bei  
**Fr. O. Hayner**  
Drogerie in Kemberg.

**Aprikosen**  
**Apfelschnitte**  
**Schnittäpfel**  
**Datteln**  
**Feigen**  
empfehl  
**Paul Schwarz.**

Meine  
**Gemüße- u.  
Blumen-Sämereien**  
sind eingetroffen und garantiere ich  
für eine reine, feinsämlige Waare.  
Außerdem ermöglicht mir der dies-  
jährige billige Preis, reichlich geben  
zu können, wobei jeder Käufer zu-  
frieden gestellt wird.  
**Friedr. Seyn.**

**Sämereien**  
aller Art  
**Steckzwiebeln**  
und  
**ff. Speisezwiebeln**  
empfehl  
**August Subn.**

**Phosphorlauren Kalk**  
**Patent-Mastpulver**  
**Ziehhalz**  
**Leberthran für das Vieh**  
**J. G. Glaubig.**







# Neuheiten

Frühjahrs- und Konfirmanden-Kleiderstoffen  
sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Empfehle ferner mein

großes Lager eleganter Stoffe

für Herren-, Konfirmanden- und Kinderanzüge in jeder Preislage.

**Albrecht Esfeld, Remberg.**

**Herren-Confektion nach Mass**  
wird in  
**eigener Werkstätte**  
in einfacher als auch eleganter Ausführung in denkbar kürzester Frist angefertigt.

**Richters Restaurant.**  
Sonntag den 11. März  
**Faschnachten**  
für Speisen und Getränke  
ist bestens geeignet.  
Es ladet freundlichst ein  
**Ernst Richter.**

**Hotel zur Post.**  
Sonntag den 18. März  
**Faschnachten**  
wogzu freundlichst einladet  
**Hrn. Louise Klauer.**

**Pflanzt Lärchen!**  
Das Holz der Lärche ist eins der  
dauerhaftesten und sollte viel mehr  
angepflanzt werden; schöne Pflanzen  
auch von anderen Holzarten erhält  
man billig in der größten Baumstätte  
von **J. Heins' Söhne, Halber-**  
**stadt (Holstein).**

**Kammelfleisch**  
empfiehlt **G. Zahn.**  
6 Stück 4 Wochen alte

**Ferkel**  
sind zu verkaufen  
**Töpferstraße 16.**

**Acker**  
ist zu verpachten.  
**Töpferstr. 4.**

**Gold**  
wert ist ein ganzes reines Gesicht,  
jugendliches **Aussehen**, weiße  
saunmettliche **Haut** und lebendige  
schöner **Teint**. Alles erzeugt die  
allein echte  
**Stedenperd, Vollmilch = Seife**  
von **Bergmann & Co.**, Abbeben  
mit Schutzmarke: Stedenperd,  
à St. 50 Pfg. bei Apotheker **Elbe.**

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.  
Gegründet 1708. Halle a. S. Gegründet 1708.  
Täglich 2 Ausgaben. Halle a. S. Täglich 2 Ausgaben.  
Universelles Organ für den Saalkreis und viele Königl. Behörden.  
Abonnement durch die Postanstalten  
vierteljährlich 3 Mark.

am besten unterrichtet  
am weitesten verbreitet.  
Durch regelmäßige telegraphische Nachrichten mit Berlin erhält die  
Zeitung aus den besten Nachrichtenbüros des Reiches, so ist zeitlich  
des angebotenen Nachrichtenmaterials aus der Provinz und den an-  
grenzenden Staaten den korrespondierenden Blättern (sonstlich veräußert).  
Reichhaltiger Vorrath an allen Gebieten.  
Täglich abgelaufene Zeitungen. — Rasche und zuverlässige  
Berichterstattung. — Wissenschaftliche Mitteilungen etc. —  
Romane aller Nationen. — Sonettensammlungen. —  
Verträge. — Ausgebildete Hand- und Schreib-Verträge. —  
Sammlungen und Geste-Verträge.

**Wöchentliche Gratis-Beilagen:**  
„Halle'scher Courant“, Kaffee-Feuilleton-Beilage.  
Landwirtschaftliche Mitteilungen (Redaktion: Elementar-  
Dr. D. Rede, Direktor der Landwirtschaftl. f. d. Prov. Sachsen).  
„Muster-Unterhaltungsblatt“ (Sonntags-Beilage).  
Durch die weite Verbreitung des Blattes in allen Bevölkerungsklassen,  
insbesondere bei der Landbevölkerung und Soldaten, erzieht es alle auf  
**Inserate eine vorzügliche Wirkung.**  
Belohnung 20 Pfg.  
Für Halle a. S. und den Saalkreis 20 Pfg.  
Probenummern bis zum Ende eines Monats kostenlos.

**Poetsch-Kaffee** mit dem Staats-Preis  
Trotz steigendem Markte ist es den Unterzeichneten gelungen  
einen vortrefflichen Absatz mit der Firma Richard Poetsch,  
Hoflieferant, Leipzig, Kaffeebohnen im Großbetriebe, zu erzielen,  
deren hervorragend feine und ergiebige Röstprodukte in 1/2, 1/4, u.  
1/8 Pfd.-Originalpackung zu 100-120-140-160-180-200 Pfg. das  
Pfund allgemein bekannt sind und können dieselben ohne Auf-  
schlag in bisheriger Qualität stets frisch zum Verkauf,  
in **Remberg** bei: **Wilhelm Becker, Kolonialw.**  
in **Regenitz** bei: **F. W. Graul, Kolonialw.**

## Brennholz-Verkauf.

Sonnabend, den 24. März cr., nachmittags 3 Uhr,  
sollen im Klingnerschen Gasthof in Schöna folgende Brennholzer  
öffentlich meistbietend verkauft werden:

- a) Revier Schöna aus Totalität und kleinen Schlägen:  
40 Rm. Kieferne Nollen I. Kl.,  
350 Rm. Kieferne Reifstämme (Kohlschl.)
- b) Revier Thielenhaide:  
25 Rm. Kieferne Nollen I. Kl.  
600 Rm. Kieferne Reifstämme (Kohlschl.)  
Die Fortverwaltung des Rittergutes Schöna.

## Grundstücks-Verkauf.

Ich habe in Aterich aus der früher Hildebrand'schen Wirtschaft  
noch ca. 22 Morgen Acker, dabei noch 8 Morgen mit gutem, günstig  
gelegenen Kiezlager.

Ich bin  
Sonntag den 11. März d. Jz., von vormittags 10 Uhr ab  
im Gasthofe zu Aterich anwesend, um die noch vorhandenen Grundstücke  
parzellenweise unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und jede Reflek-  
tanten ergeben ein, mit mir in Unterhandlung zu treten.  
**Carl Lorenz, Wittenberg, Große Friedrichstr. 27.**

Officiere meinen werten Kunden  
**zur Frühjahrsdüngung**  
Chili-Salpeter, Kainit, Thomasschlacke, Superphosphat,  
Amoniak. 20-40% Kali  
sowie sämtliche  
**Baumaterialien**  
und die anerkannt prima  
**Golpaer Briketts**  
zu billigsten Preisen.  
**August Möbius, Bergwitz.**

Das  
**Stuttgarter Schuhwarenhaus**  
Goswigerstr. 9 Wittenberg Goswigerstr. 9  
empfiehlt in großer Auswahl  
streng reelle haltbare  
**Schuhwaren.**  
Preise ohne Konkurrenz.  
Konfirmanden-Schnür- und Knopfstiefel  
4,90, 5,75, 6,75, 7,50  
Konfirmanden-Schnallenstiefel von 5,50  
Konfirmanden-Jug- und Agrarstiefel  
genagelt und genäht 4,75, 5,80, 6,50, 7,75  
Konfirmanden-Spangen, Schnür- u. Knopfschuhe  
genagelt und genäht, 2,95, 3,50, 3,95, 4,50, 4,90.  
Ferner empfehle sämtliche Neuheiten in  
**Schuhwaren.**

**Todes-Anzeige.**  
Mittwoch abend entschlief sanft nach langem, ge-  
duldig ertragenem Leiden unsere gute Mutter die Witwe  
**Wilhelmine Becker**  
geb. Friedrich  
im 65. Lebensjahre.  
Um stillen Beileid bittet  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Otto Becker.**  
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr statt.

## Kurse der Berliner Börse vom 7. März 1896.

<b>Deutsche Fonds.</b>	Preuss. Stadt-Anf. v. 1904 3 1/2 89,70	do. v. 1904 ant. v. 1913 4 102,50	do. v. 1904 ant. v. 1913 4 100,40
Deutsch. Reichs-Anf. 3 1/2 100,90	Charlottenburg. do. v. 1899 4 101,80	Pr. 3 1/2 St. Pf. XXVII ant. v. 1914 4 99,30	Rum. Rente v. 1905 4 91,00
do. do. 3 88,75	do. do. v. 1902 3 1/2 99,50	do. do. XXIII do. 1912 3 1/2 99,30	do. do. 1890 Anf. do. 4 93,60
do. do. 3 88,75	Dormmunder do. v. 1903 3 1/2 98,50	do. do. XXVI do. 1914 3 1/2 100,00	Kauf. Staats-Anf. v. 1902 4 79,25
Preuss. Konv. 3 100,00	Wannheimer do. v. 1904 3 1/2 98,50	do. Comm. Obl. III do. 1913 3 1/2 99,50	Serbische amort. Rente v. 1895 4 79,30
do. do. 3 88,75	Wilmersd. do. v. 1904 4 103,00	Bulg. Nat. St. Pf. 1896 (500 Stk.) 6 102,90	Spanische Exterieur 4 95,00
do. do. 3 88,50	do. do. v. 1904 3 1/2 98,50	Serb. Goldrente (N. St.) 5 101,20	Österr. Rente v. 1903 4 86,40
do. do. 3 98,10	Wiesbadener do. v. 1903 3 1/2 98,30	<b>Ausländische Fonds.</b>	do. unific. do. v. 1903 4 89,60
do. do. 3 98,30	<b>Stenographen-Verein.</b>	Argent. Gold Anf. II. St. 5 95,00	Ungar. Goldrente (H. St.) 4 95,60
do. do. 3 98,90	Berf. App.-St. abg. 4 100,00	do. äußere Gold Anf. 1888 4 1/2 95,00	do. Kronenrente do. 4 94,50
do. do. 3 98,75	do. do. do. 4 94,10	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	do. do. 4 99,80
do. do. 3 98,90	do. Ser. II. II. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	<b>Indust. Obligationen.</b>
do. do. 3 98,75	do. Ser. III. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Deutsch.-Lombard. Bergwerk 5 102,60
do. do. 3 98,75	do. Ser. IV. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Deutsch.-Amerik. Pakt 4 101,60
do. do. 3 98,75	do. Ser. V. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Hamburg-Amerik. Pakt 4 101,60
do. do. 3 98,75	do. Ser. VI. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Hamb.-Velle-Union 4 101,60
do. do. 3 98,75	do. Ser. VII. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Reue Boden N. St. 4 100,00
do. do. 3 98,75	do. Ser. VIII. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	do. do. 3 1/2 94,75
do. do. 3 98,75	do. Ser. IX. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Rhein. Metallw. 4 100,00
do. do. 3 98,75	do. Ser. X. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Norddeutsche Lloyd v. 1902 4 100,00
do. do. 3 98,75	do. Ser. XI. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	<b>Gefen. Obligationen.</b>
do. do. 3 98,75	do. Ser. XII. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Sächsische Eisenbahn II. 4 101,25
do. do. 3 98,75	do. Ser. XIII. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Russl. II (Erg.-Rsp) II. St. 5 101,30
do. do. 3 98,75	do. Ser. XIV. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Russische do. do. 3 66,60
do. do. 3 98,75	do. Ser. XV. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Sächsische do. do. 4 101,30
do. do. 3 98,75	do. Ser. XVI. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	Rhein. Metallw. Berg.-W. 0 129,00
do. do. 3 98,75	do. Ser. XVII. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	
do. do. 3 98,75	do. Ser. XVIII. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	
do. do. 3 98,75	do. Ser. XIX. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	
do. do. 3 98,75	do. Ser. XX. ant. v. 1914 4 101,60	Argent. Anf. v. 1896 4 88,75	

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21, Telephon 73.

